

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Falk Lange

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

03.06.2021

Herzlichen Glückwunsch nach Freiberg, Mittweida, Leipzig und Dresden

Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow gratuliert Preisträgerinnen und Preisträgern des Sächsischen Lehrpreises

Prof. Dr. Jutta Stumpf-Wollersheim von der TU Bergakademie Freiberg, Prof. Dr. Marc Ritter von der Hochschule Mittweida, Julia Bartha von der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig und Prof. Dr. Tenshi Hara von der Staatlichen Studienakademie Dresden sind die Preisträgerinnen und Preisträger des Sächsischen Lehrpreises 2020. Der mit 40.000 Euro dotierte Sächsische Lehrpreis würdigt die besten Ideen sowie die beste Umsetzung von Lehre an sächsischen Hochschulen und der Berufsakademie Sachsen und wurde heute zum vierten Mal verliehen.

Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow übergab die Urkunden heute an die ausgezeichneten Lehrenden bei einer Festveranstaltung in Mittweida.

»Die letzten Monate standen an unseren Hochschulen ganz im Zeichen der Pandemie und damit auch der digitalen Lehre. Nur mit Hilfe der Flexibilität und der Kreativität von Lehrenden, Mitarbeitenden und Studierenden ist es gelungen, den Lehrbetrieb weitgehend aufrecht zu erhalten. Der Lehrpreis 2020 steht daher ganz im Zeichen der Digitalisierung - wir zeichnen heute Lehrende aus, die sich mit besonderem Engagement der Entwicklung und Verbreitung von digitalen Lehrinstrumenten widmen und damit auch andere inspirieren. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Ihre vorbildhafte Arbeit«, so Minister Gemkow.

Der Sächsische Lehrpreis 2020 geht in der Kategorie Universitäten mit 10.000 Euro an Prof. Dr. Jutta Stumpf-Wollersheim von der TU Bergakademie Freiberg für ihr erfolgreiches und nachhaltiges Engagement in der (digitalen) Hochschullehre. Prof. Dr. Jutta Stumpf-Wollersheim gelingt es ausgezeichnet, Selbststudium und gemeinsames Lernen, Online und Präsenz zu verbinden. Großen Wert legt sie auf die forschungsorientierte, interdisziplinäre und nachhaltige Lehre. Dabei bleibt ihr Einsatz nicht auf

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

der Ebene der einzelnen Lehrveranstaltung, sondern setzt sich in Modulen und Curricula der Studiengänge fort.

Der Sächsische Lehrpreis 2020 in der Kategorie Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit 10.000 Euro wird vergeben an Prof. Dr. Marc Ritter von der Hochschule Mittweida, der für seine innovative Weiterentwicklung von Blended Learning-Szenarien ausgezeichnet wird. Sein modulübergreifendes Konzept integriert digitales Lehren, Lernen und Prüfen mit einem individuellen Coaching, das die Stärken der Studierenden fördert. Die Jury würdigt neben den umfangreichen Verdiensten Professor Ritters für die interdisziplinäre und praxisorientierte Studiengangsentwicklung die aufwendige Entwicklung interaktiver Lehrinhalte in Form von Spielen oder Simulationen mit erklärenden Leitfäden.

Der Sächsische Lehrpreis 2020 in der Kategorie Musik- und Kunsthochschulen mit 10.000 Euro geht an Julia Bartha von der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig für ihr herausragendes Engagement in der künstlerischen Lehre im Fach Klavier. Gewürdigt wird vor allem ihre umfassende Beschäftigung mit der Online-Lehre, die für die musikalische Ausbildung in technischer und didaktischer Hinsicht eine große Herausforderung darstellt. Die Jury hebt ihre Kreativität bei der Entwicklung von Lehr- und Lernplattformen, Videosequenzen und Audiomaterial sowohl für den Einzelunterricht als auch für die Korrepetition von Studierenden hervor. Durch die Zusammenführung verschiedenster Formate gelingt es ihr hervorragend, wesentliche Elemente des für die musikalische Ausbildung zentralen Präsenzunterrichts digital zu kompensieren.

Der Sächsische Lehrpreis 2020 in der Kategorie Berufsakademie mit 10.000 Euro wird vergeben an Prof. Dr. Tenshi Hara von der Staatlichen Studienakademie Dresden. Er wird für seine Arbeit auf dem Gebiet des IT-unterstützten selbstregulierten Lernens ausgezeichnet. Die Jury würdigt besonders, dass Professor Hara geschickt die Studierenden in die Weiterentwicklung der Komponenten der Lernplattformen einbezieht. Dadurch wird zum einen IT-Fachwissen vermittelt, zum anderen erlangen die Studierenden gleichzeitig Kenntnisse beispielsweise über Kommunikationsmechanismen oder das Wie und Warum der Stoffvermittlung. Das erhöht die Motivation beim Lernen und lässt die Sichtweise der Studierenden in die Gestaltung der Lernumgebung einfließen.

Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden von einer neunköpfigen Jury ausgewählt.